



# Frankfurter Allgemeine Einkaufen

Freitag, 08. Mai 2015

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

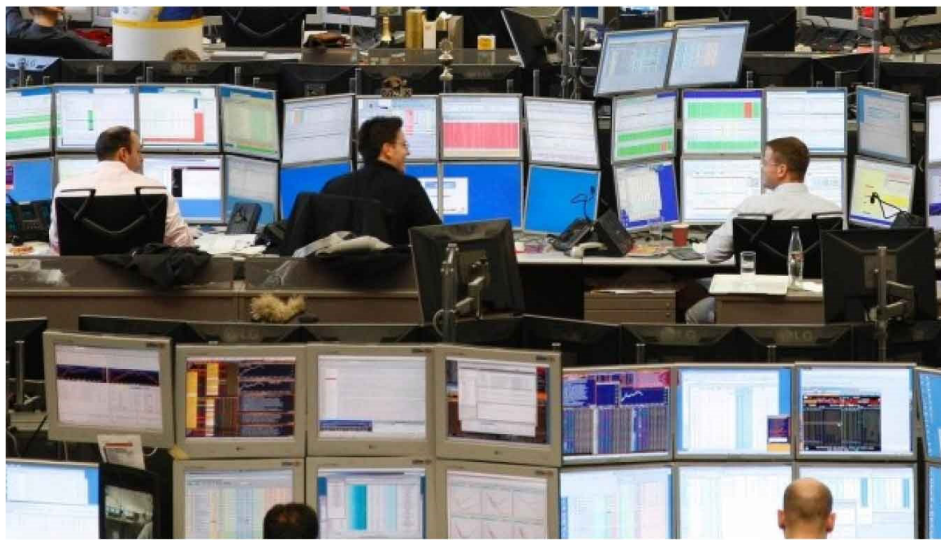
Home Finanzen Meine Finanzen Richtig einkaufen Einkaufen vom Bürostuhl aus: Sonderrabatte für Mitarbeiter

CIO VIEW

## Einkaufen vom Bürostuhl aus Sonderrabatte für Mitarbeiter

Günstig einkaufen kann man oft über den eigenen Arbeitgeber. Denn viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern Sonderkonditionen - und zwar nicht nur für die eigenen Produkte, sondern auch für viele andere.

von NATASCHA LENZ



© AP

Praktisch, wenn man zwischendurch auch mal für den eigenen Bedarf ordern kann

**A**m Samstag durch die überfüllte Fußgängerzone drängeln? Sicher ist: Die Fußgängerzone ist nicht der billigste Weg zum Einkauf. Viele Waren sind inzwischen sogar günstiger, wenn man sie direkt vom Bürostuhl aus bestellt - im Intranet der Firma.

Da gibt es 25 Prozent Preisnachlass auf Herrenoberhemden. Die Espressomaschine ist 15 Prozent günstiger, obwohl schon der Ausgangspreis reduziert ist. Und die Autovermietung bietet 25 Prozent Nachlass. Immer mehr Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, günstig einzukaufen. Dabei geht es längst nicht nur um den klassischen Mitarbeiterabbatt beim Autobauer, den Personalverkauf im Handel oder die Gratis-Kiste Bier in der Brauerei.

### Auch Rabatte von anderen Firmen

Inzwischen sammeln sich in vielen Unternehmen auch die Rabattangebote anderer Firmen. VW-Mitarbeiter telefonieren günstiger mit Vodafone, Unternehmensberater bekommen ihre Hemden billiger, Krankenschwestern zahlen weniger für Möbel. In einigen Fällen sind diese Preise sogar günstiger als die, die man im Schlussverkauf bekommen kann.

Wer diese Rabatte in der eigenen Firma sucht, sollte ins Intranet gucken. In vielen Fällen gewährt dort nicht nur die Wäscherei um die Ecke einen Preisnachlass, sondern es gibt eine ganze Übersichtsseite mit Mitarbeiterangeboten. Die stammen von speziellen Firmen, die solche Rabatte einsammeln und gebündelt als Webseite den Unternehmen zur Verfügung stellen.

### Ganze Rabatt-Portale

Seit 2001 hat der Hamburger Kay Westphalen sein Portal [Mitarbeitervorteile.de](http://Mitarbeitervorteile.de) aufgebaut und erreicht nach eigenen Angaben mittlerweile mehr als 3,8 Millionen Mitarbeiter in 380

Unternehmen, die sich über ein Passwort einloggen können. Nach Schätzung von Westphalen ordern sie jährlich Produkte, deren Wert im zweistelligen Millionenbereich liegt. Allein über das Deutsche Rote Kreuz seien rund 540.000 potenzielle Kunden angeschlossen. So stöbern auch Mitarbeiter, die nicht am Bildschirm arbeiten, sondern im Rettungswagen unterwegs sind oder an der Supermarktkasse sitzen, von zuhause in dem Sortiment aus Hotels und Ferienhäusern, Kosmetik und Tierfutter. Die Preisvorteile liegen dabei laut Westphalen bei sieben Prozent für Spezialreisen oder zehn Prozent für Computerspiele...